

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abteilung I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Montag, den 1. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen auf den Bergen nur wenig gestiegen. In den letzten 24 Stunden waren nur südlich des Alpenhauptkammes strichweise Neuschneespuren zu verzeichnen. Besonders in den Föhntälern haben sich in den letzten Stunden durch ^{den} außerordentlich starken Wind vorwiegend an nord-gerichteten Hängen neue Verwehungen gebildet.

Über der Waldgrenze ist bei Schitouren in allen Hangrichtungen auf eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten. In Nord bis ost-gerichteten Hängen ist die Schneebrettgefahr akut. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur mehr vereinzelt zu erwarten. Bei starker Sonneneinstrahlung ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 1. 3. 1965, 7.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen etwas angestiegen. In 2000 m sind minus 8, in 3000 m minus 12 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird es vorerst nur südlich des Alpenhauptkammes zu Schneefällen kommen. In den letzten 24 Stunden hat strichweise der starke Föhn an nordgerichteten Hängen neue Verwehungen gebildet. Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Die Gefahr für eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist gering. Nur bei starker Sonneneinstrahlung ist noch etwas Vorsicht zu empfehlen. Baustellen und Straßen sind gering gefährdet.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 1.3.1965, 8.30 Uhr: .

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen nur wenig angestiegen in 2000 m sind minus 8, in 3000 m minus 12 Grad zu verzeichnen. Südlich des Alpenhauptkammes waren geringe Schneefälle zu verzeichnen, die im Bereich Felbertauern mit Neuschneespuren auf die Nordseite übergegriffen haben. Laut Wetterwarte sind auch heute im Bereich des Alpenhauptkammes und südlich davon geringe Schneefälle zu erwarten. Der starke Föhn hat in den letzten 24 Stunden vor allem an nordgerichteten Hängen neue Verwehungen geschaffen.

Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine Gefahr durch
Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren
Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert.
Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur vereinzelt zu
erwarten, jedoch ist zu Zeiten starker Sonneneinstrahlung in
den Lawinenstrichen im Bereich der Baustelle und Straße etwas
Vorsicht zu empfehlen.

Mit stürmischen Winden aus SW bis SSW sind die Temperaturen
auf den Bergen nur wenig gestiegen. In den letzten 24 Stunden
waren nur südlich des Alpenhauptkammes stichweises Neuschnee-
spuren zu verzeichnen. Besonders in den Tälern haben sich
in den letzten Stunden durch überordenlich starken Wind vor-
wiegend an nord-gerichteten Hängen neue Verwehungen gebildet.
Über der Waldgrenze ist bei Schitouren in allen Hauptströmungen
auf eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrett-
lawinen zu achten. In Nord bis ost-gerichteten Hängen ist die
Schneebrettgefahr akut. Die unteren Schichten der Schneedecke
sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Eine Selbstauslösung
größerer Lawinen ist nur mehr vereinzelt zu erwarten. Bei starker
Sonneneinstrahlung ist in den Lawinenstrichen der hochgelegenen
Gebirgsflur etwas Vorsicht zu empfehlen.

Isberichts für den Bereich Kauterfel vom 1. 5. 1965, 7.30 Uhr:
Mit stürmischen Winden aus SW bis SSW sind die Temperaturen
etwas angestiegen. In 2000 m sind minus 6, in 3000 m minus 12
Grad zu verzeichnen. Laut Wetterkarte wird es vorerst nur südlich
des Alpenhauptkammes zu Schneefällen kommen. In den letzten 24
Stunden hat stichweises der starke föhn an nordgerichteten Hängen
neue Verwehungen gebildet. Über der Waldgrenze bleibt bei Schi-
touren eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschnee-
lawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind
durch Schwimmschnee aufgelockert. Die Gefahr für eine Selbstaus-
lösung größerer Lawinen ist gering. Nur bei starker Sonnenein-
strahlung ist noch etwas Vorsicht zu empfehlen. Baustellen und
Straßen sind wenig gefährdet.

Isberichts für den Bereich Teufelstein vom 1. 5. 1965, 8.30 Uhr:
Mit stürmischen Winden aus SW bis SSW sind die Temperaturen
nur wenig angestiegen. In 2000 m sind minus 6, in 3000 m minus 12
Grad zu verzeichnen. Südlich des Alpenhauptkammes waren geringe
Schneefälle zu verzeichnen, die im Bereich Teufelstein mit West-
schneeguren auf die Nordseite übergegriffen haben. Laut Wetter-
karte sind auch heute im Bereich des Alpenhauptkammes und südlich
davon geringe Schneefälle zu erwarten. Der starke föhn hat in den
letzten 24 Stunden vor allem an nordgerichteten Hängen neue Ver-
wehungen geschaffen.